

Marokko im warmen Winter

Atlantikküste, AntiAtlas-Gebirge und die Wüste

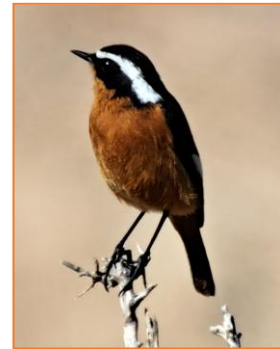
Datum: 29.11. - 06.12.2025

Teilnehmer: 7

Diademrotschwanz - Nationalvogel Marokkos

Unterkünfte: Maison Marocaine Agadir, Hotel Idou Tiznit, Villa Boujoug Guelmim

Reiseleiter: Christoph Hercher



Die Umgebung von Agadir beherbergt einige bemerkenswerte ornithologische Exkursionsziele an der Atlantikküste. Hier existieren die letzten wilden Waldrapppolonien, einer der seltensten Vögel der Welt. Das Oued Souss und das Oued Massa Delta gehören zu den wichtigsten Überwinterungsgebieten in Marokko. Weiter südöstlich kann man Abstecher in das AntiAtlasgebirge machen und im Süden wartet eine noch fast unberührte Wüste zur Entdeckung von magischen Lerchen und Steinschmätzern für die Marokko so berühmt ist!



Waldrappe

Samstag, 29. November 2025 - Anreise, Qued Souss

Nach der Ankunft in Agadir starten wir mit ersten Beobachtungen am Mündungsgebiet des Qued Souss. Viele Vogelarten überwintern hier an einem der wasserreichsten Flüsse Südmarokkos. Neben diversen Limikolen wie Stelzenläufer, Uferschnepfe, Alpenstrandläufer sowie Grün- und Rotschenkel, Brachvogel, Sand- und Kiebitzregenpfeifer suchen hier auch Flamingos, Fischadler, Lach-, Mittelmeer- und Heringsmöwen nach Nahrung.



Flamingos am Mündungsgebiet des Qued Souss

Nach diesen ersten Eindrücken und nachdem die letzten Gäste am Flughafen angekommen sind, fahren wir gemeinsam zu unserer Unterkunft „Maison Marocaine“ und genießen die erste Tagine.

Sonntag, 30. November 2025 - Cap Rhir, Tamri und das Paradise Valley

Nach einem leckeren Frühstück werden wir im Hotelgarten von Graubülbül, Hausammer, Maghrebelster und dem Nationalvogel Marokkos, dem Diademrotschwanz begrüßt. Heute steht die Region nördlich von Agadir auf dem Programm. Zuerst fahren wir entlang der Atlantikküste in Richtung Cap Rhir. Hinter dem Leuchtturm schauen wir kurz auf das weite Meer und sehen etliche Heringsmöwen, Basstölpel und Brandseeschwalben. Weiter geht unsere Fahrt in Richtung Tamri und nähern uns allmählich dem Waldrappbrutgebiet. An der Asif n'Srou Mündung unweit von Tamri versuchen nur einige wenige Surfer ihr Glück mit dem Wellenreiten. Wir sehen Löffler, Seidenreier, Sanderling und Regenbrachvogel auch Kuhreihler, Eisvogel und Trauersteinschmätzer. Plötzlich ziehen zwei Waldtrappe über uns hinweg. Dann fliegen nochmal Zwei an uns vorbei. Leider alles viel zu schnell. Wir fahren durch die quirlige Stadt Tamri noch ein Stück weiter nach Norden. Wohl wissend, dass die Brutzeit längst vorbei ist, steuern wir den Brutfelsen der Waldtrappe an. Hauben- und Theklalerchen begleiten uns. Die dunkle Küstenform des Raubwürgers zeigt sich und am Brutfelsen angekommen

sitzen dort zwei schwarze Vögel. Es sind Krähenscharben – auch schön! Und tatsächlich, bei genauerem Hinsehen sitzt auch noch ein Waldrapp in den Felswänden. Ihn kaum im Spektiv eingestellt segeln über 30 weitere der beeindruckenden Vögel heran und setzen sich wie bestellt in die Felsnischen daneben – klasse! Wir beobachten genüsslich die fantastische Szenerie. Einzelne Paare haben sich auch schon gefunden und sorgen bereits ungeniert für die nächste Generation.



Bei den Waldrapps



Raubwürger (dunkle Küstenform – *Lanius algeriensis*)

Nach diesem wunderbaren Treiben und einer kurzen Mittagspause in Tamri zieht es uns weiter in Richtung Paradise Valley, ein schluchtartiger Ausläufer des Hohen Atlas der zurecht diesen Namen trägt. So ist es nicht verwunderlich, dass auch viele Einheimische hier ihren Sonntag verbringen. Ein Sperber jagt umher und auch Felsentauben, Felsenschwalben sowie Samtkopfgasmücke, Iberienzilpzalp und Ultramarinmeise finden hier ihren Lebensraum.



Buntes Treiben im Paradise Valley

Montag, 01. Dezember 2025 - Nationalpark Souss-Massa, Qued Massa

Wir verlassen Agadir in Richtung Süden, in Richtung Tiznit. Zuerst steht eine Safari im Nationalpark Souss-Massa auf dem Programm. Der Nationalpark umfasst die etwa 35 km auseinander liegenden Mündungen des Oued Souss und des Oued Massa und den etwa 10 km breiten Küstenstreifen dazwischen. Er wurde 1991 gegründet und ist ca. 340 km² groß. Hier können unter anderem die hochgradig gefährdeten Arten wie Mendesantilope (*Addax nasomaculatus*), Dorkasgazelle (*Gazella dorcas*) und der nördlich der Sahara ausgestorbene Afrikanischen Rothalsstrauß (*Struthio camelus*) in einem geschützten Gebiet in ihrer natürlichen Umgebung leben. Der Nationalpark strebt an, einen Beitrag zur Bestandserhaltung und zur späteren Auswilderung dieser Tierarten zu leisten.



Mendesantilope, Rothalsstrauß (Weibchen und Männchen), Dorkasgazelle

Nach diesen großartigen Begegnungen, Schutzbemühungen die wir sehr gerne unterstützt haben und zukünftig auch weiterhin unterstützen werden, steht nun ein Überwinterungsgebiet der Triele an.

Direkt an der Atlantikküste ruhen auf einem Feld dutzende Triele und schauen mit ihren großen gelben Augen relativ unaufgeregt umher.



Triele

Anschließend am Qued Massa wird die Tagesliste mit vielen Wasservögeln, einigen Sichlern, Wendehals, Rohrweihe und Haussegeln ergänzt. Auch ein Senegaltshagra hält uns auf Trapp. Dann zeigen uns Guides eine am Boden ruhende Rothalsnachtschwalbe – sensationell!



Qued Massa, Rothalsnachtschwalbe



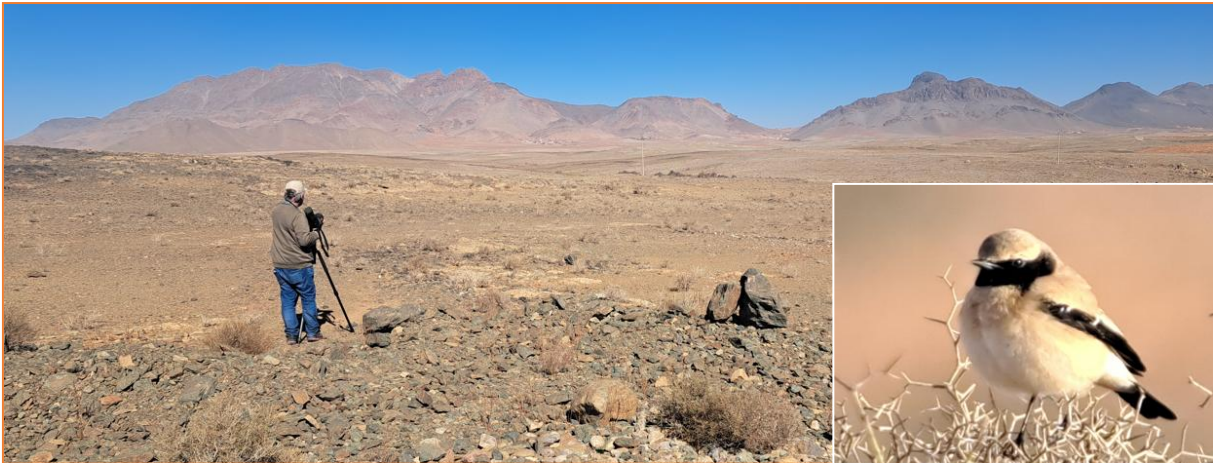
Den Tagesabschluss verbringen wir an einer kleinen Brücke die über den Qued Massa führt. Grünschenkel, Bekassine und Kampfläufer können wir in der Abenddämmerung noch erkennen, bei den kleinen umherfliegenden Schwalben sind wir uns unsicher, ob es sich um Braunkehluferschwalben handelt. Wir beschließen am Abreisetag nochmal hierherzukommen und fahren nun in die zweite Unterkunft nach Tiznit.

Dienstag, 02. Dezember 2025 - AntiAtlas

Auf einer großen Schleife durchqueren wir heute den AntiAtlas mit einer kurzen Mittagspause in der Berberstadt Tafraoute. Grandiose Landschaften sind zu bestaunen. Nur leider sind außer Turmfalken keine weiteren Greife weit und breit zu sehen. Trauersteinschmätzer, Steinlerche, Blaumerle sowie Zippammer, Wüsten-, Sahara- und Trauersteinschmätzer lassen sich dafür blicken. Auch die blasse Wüstenform des Raubwürgers (*Lanius elegans*) ist mit dabei. Ganz plötzlich und unverhofft zeigt sich uns ein vorbeifliegender Wiedehopf und auch einige vor uns auffliegende Felsenhühner.



Trauersteinschmätzer + blasse Wüstenform des Raubwürgers



Wüstensteinschmätzer



Natur- und Kulturbeobachtung bei den 1984 von dem belgischen Künstler J. Véraime bemalten Felsen

Mittwoch, 03. Dezember 2025 - Atlantikküste

Nachdem uns der Muezzin geweckt hat, fahren wir heute entlang der Atlantikküste zu unserer dritten und letzten Unterkunft bei Guelmim. Und plötzlich sind sie da, die Greifen. Auf dem ein oder anderen Hochspannungsmasten sitzen überwiegend Berberbussarde und spähen die Umgebung ab. Auch ein Wanderfalke ist dabei.





Berberbussarde und Wanderfalke

Am Strand bei Sidi Ifni gönnen wir uns eine kleine Mittagspause und beobachten etliche Surfer und nebenbei auch einige Basstölpel, Sanderlinge, Steinwälzer, Brandseeschwalben und Korallenmöwen bei ihrer Arbeit.



Mittagsrast am Strand bei Sidi Ifni

Am Abend kommen wir für die nächsten drei Nächte in der wunderschönen Villa Boujouf bei Guelmim an.

Donnerstag, 04. Dezember 2025 – Wüste südwestlich Guelmim

An den beiden letzten vollen Tagen widmen wir uns ganz den einsamen Wüstenlandschaften um nach Lerchen, Steinschmätzern und Co. zu suchen. Zuerst scheint die karge Wüste leise und verlassen zu sein. In der Ferne sind Dromedare zu sehen und nach einer Weile werden zarte Rufe von Thekla- und Haubenlerchen vernommen. Dann plötzlich fliegen Saharaohrenlerchen an. Stein-, Sand- und Wüstenläuferlerchen zeigen sich, auch Wüsten-, Sahara- und Fahlbürzelsteinschmätzer sind dabei. Nachmittags kommen noch Wüstengimpel und Sandflughuhn und ein großer Trupp Knackerlerchen hinzu – die Wüste lebt!



Dromedare, Saharaohrenlerche, Wüstenläuferlerche, Steinlerche



Wüstensteinschmätzer, Wüstengimpel und Knackerlerchen

Freitag, 05. Dezember 2025 – Wüste südöstlich Guelmim

Bevor wir zu einem weiteren Wüstentag aufbrechen, gönnen wir uns zuerst noch die Zeit einige Palmtauben direkt an der Unterkunft zu beobachten. Anschließend versuchen wir rund um Assa und dem Wadi Draa unser Beobachtungsglück. Unweit der algerischen Grenze ist die Wüste steinig, stellenweise auch etwas sandig. Beim ersten Anblick dieser unwirtlichen Landschaft ist hier kaum Leben zu vermuten. Doch auch heute kitzeln wir wieder einiges aus ihr heraus. Stein-, Sand- und Wüstenläuferlerche sowie Sahara- und Trauersteinschmätzer finden wir in ihren Lebensräumen. Atlasgrasmücke und Steinschwalbe sind neu für uns. Ganz wie gefesselt sind wir, als wir beobachten, wie eine Eidechsenatter einen Iberienzilpzalp verspeist.



Saharasteinschmätzer

Samstag, 06. Dezember 2025 – Brücke am Qued Massa, Qued Souss und Heimreise

Nach einem letzten Frühstück in der wunderbaren Villa Boujouf fahren wir in Richtung Flughafen Al Massira bei Agadir. An der Brücke über den Qued Massa wollen wir aber noch kurz nach der Braunkehluferschwalbe schauen. Und tatsächlich sind welche da. Auch Schwarzhalstaucher, Bekassine, Senegaltschagra, Grünschenkel und Kampfläufer zeigen sich. Die Zeit vergeht wie im Flug und daher müssen wir leider weiter. Kaum im Auto müssen wir auch gleich wieder aussteigen. Ein Steinkauz sitzt

auf einer Steinmauer und lässt sich von uns ungestört beobachten. Dann müssen wir aber wirklich los. Durch die unterschiedlichen Flugzeiten können einige noch am Qued Souss nach Möwen, Limikolen, Fischadler, Rohrweihe und der marokkanischen Unterart des Kormorans schauen.

Herzlichen Dank an Alle für eine wunderbare Tour durch das südliche Marokko!



Steinkauz am Qued Massa



Lachmöwe und Kormoran mit seinem marokkanischen Kollegen (hinten) am Qued Souss bei Agadir



Dromedare im Gegenverkehr

Artenliste Südmarokko 2025:

Datum	29.11.	30.11.	01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.
Rostgans	x	x	x			x	x	x
Brandgans		x	x				x	
Stockente		x	x					
Löffelente		x	x		x			
Krickente			x					
Kolbenente	x							
Felsenhuhn				x				
Schwarzhalstaucher								x
Zwergtaucher			x		x			x
Basstölpel		x	x		x			
Krähenscharbe		x						
Kormoran	x	x	x		x			x
Kormoran (<i>maroccanus</i>)			x					x
Kuhreiher		x		x	x	x		x
Seidenreiher	x	x	x		x			x
Silberreiher	x							
Graureiher	x	x	x		x		x	x
Weißstorch	x							x
Rosaflamingo	x	x	x					x
Löffler		x	x					x
Sichler			x					x
Waldrapp		~ 30						
Fischadler	x		x					x
Rohrweihe			x					x
Berberbussard					x			
Sperber		x						

Datum	29.11.	30.11.	01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.
Turmfalke	x	x	x	x	x	x	x	x
Wanderfalke					x			
Teichhuhn					x			x
Blässhuhn		x	x		x	x		
Austernfischer	x							
Stelzenläufer	x		x					x
Triel	x		x					
Sandregenpfeifer	x	x			x	x		x
Seeregenvfeifer						x		
Kiebitzregenpfeifer	x		x					x
Steinwalzer	x				x			
Sanderling		x	x		x			
Alpenstrandlauer	x							x
Bruchwasserlauer		x						
Fluuferlauer	x	x	x			x		x
Waldwasserlauer			x		x			x
Rotschenkel	x		x					x
Grünschenkel	x	x	x					x
Uferschnepfe	x		x					x
Brachvogel	x		x					
Regenbrachvogel		x						
Bekassine			x					x
Kampflauer			x					
Lachmowe	x	x	x		x			x
Mittelmeermowe	x	x	x					x
Heringsmowe	x	x	x		x			x
Korallenmowe					x			

Datum	29.11.	30.11.	01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.
Brandseeschwalbe	x	x			x			
Sandflughuhn						x		
Palmtaube							x	
Ringeltaube	x		x	x				
Türkentaube	x			x	x	x	x	x
Felsentaube		x					x	
Straßentaube	x	x	x	x	x	x	x	x
Steinkauz								x
Rothalsnachtschwalbe			x					
Haussegler			x					
Wiedehopf				x				
Eisvogel	x	x						x
Kurzzehenlerche						x		
Haubenlerche		x	x		x	x	x	x
Theklalerche		x		x				
Steinlerche				x		x	x	
Sandlerche						x	x	
Knackerlerche						x		
Saharaohrenlerche						x		
Wüstenläuferlerche						x	x	
Stummellerche						x		
Felsenschwalbe		x	x		x	x		x
Rauchschwalbe	x				x	x		x
Braunkehluferschwalbe								x
Steinschwalbe							x	
Wiesenpieper			x					
Bachstelze	x	x	x		x	x		x

Datum	29.11.	30.11.	01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.
Bachstelze (<i>subpersonata</i>)		x						
Diademrotschwanz	x	x	x	x	x		x	
Hausrotschwanz		x		x	x		x	
Steinschmätzer					x			
Wüstensteinschmätzer				x		x		
Saharasteinschmätzer				x		x	x	
Trauersteinschmätzer		x		x	x	x	x	
Fahlbürzelsteinschmätzer					x	x		
Wendehals			x					
Schwarzkehlchen	x	x	x	x	x	x	x	x
Blaumerle			x	x	x			
Amsel		x	x	x	x			x
Atlasgrasmücke							x	
Samtkopfgrasmücke		x	x	x	x		x	x
Brillengrasmücke						x		
Seidensänger			x					
Iberienzilpzalp	x	x	x	x	x	x	x	x
Kohlmeise		x						
Ultramarinmeise		x						
Raubwürger (<i>elegans</i>)				x			x	
Raubwürger (<i>algeriensis</i>)		x		x				
Senegaltschagra			x					x
Graubülbül	x	x	x	x	x	x	x	x
Maghrebelster (<i>mauritanica</i>)	x	x	x	x				x
Einfarbstar		x		x	x			
Buchfink (<i>africana</i>)		x						x

Datum	29.11.	30.11.	01.12.	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.
Hausperling	x	x	x	x	x	x	x	x
Weidensperling			x			x		
Bluthänfling		x	x	x				
Grünfink		x		x				
Girlitz	x							
Wüstengimpel						x		
Zippammer				x				
Hausammer		x	x	x	x		x	x
Sonstige Beobachtungen								
Nordafrikanischer Rothalsstrauß			x					
Mendesantilope / Addax			x					
Dorkasgazelle			x					
Dromedar		x				x	x	x
Wildschwein			x					
Atlashörnchen			x	x	x			
Ichneumon			x					
Westliche Eidechsennatter							x	
Ägyptische Wanderheuschrecke		x			x		x	
Schwarzkäfer					x	x		
Distelfalter						x		

